

Vorwort

Gemeinsam für die steirischen Jugendlichen!



Jugendarbeit ist ein wesentlicher Beitrag und ein Motor für die Zukunft unseres Landes. Junge Menschen brauchen unsere volle Unterstützung, sie brauchen aber auch die Chance, selbst aktiv mitgestalten zu können. In diesem Zusammenhang freue ich mich besonders, dass es auf Basis einer Evaluierung gelungen ist, neue Richtlinien für das Bezirksjugendmanagement zu schaffen. Mit dem Projekt Bezirksjugendmanagement NEU wird man in Zukunft eine 30-prozentige Ressourcensteigerung erreichen können. Mein Ziel war und ist, eine Qualitätsoptimierung für die steirischen Jugendlichen in den einzelnen Regionen voranzutreiben. Daher wird auch in Zukunft der Fokus verstärkt auf die regionale Vernetzung und den Ausbau der Schnittstellen zu den vielfältigen Landesangeboten gelegt werden.

Im Rahmen der Budgetverhandlungen konnte ich für den Jugendbereich eine Budgetsteigerung von knapp 300 Prozent für die Jahre 2007/08 ausverhandeln. Erst dadurch konnten wir ein neues Kooperationsmodell von Gemeinden, Regionen und dem Jugendressort des Landes Steiermark auf die Beine stellen. Mit diesem Kooperationsmodell – dem Kofinanzierungsmodell – wurde ein weiterer Meilenstein im Bereich der Jugendarbeit gesetzt und überdies ein ganz wesentlicher Schritt zur Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung in diesem so wichtigen Handlungsfeld der außerschulischen Jugendarbeit getan.

Die viel zitierte Politikverdrossenheit bei jungen Menschen ist nicht in diesem Ausmaß gegeben, wie es oft dargestellt wird. Auch die steirische Jugendstudie belegt eindrucksvoll, dass es mit 42 Prozent ein hohes gesellschaftspolitisches Potenzial bei Jugendlichen gibt. Ich denke, es ist besonders wichtig, dass Jugendliche das Gefühl haben, ernst genommen zu werden und auch selbst mitgestalten zu können. Daher sind mir auch kommunale Beteiligungsprojekte ein großes Anliegen. Mit der neuen Fachstelle „beteiligung.st“ haben wir diesbezüglich einen starken Partner gewonnen.

Die Jugendtour hat mich im vergangenen Jahr in alle steirischen Bezirke gebracht und ich konnte die „Kultur“ der steirischen Jugendarbeit, der kommunalen und regionalen Jugendpolitik – noch besser - erfassen, kennen lernen und in die Lebenswelt der steirischen Jugendlichen „zumindest ein wenig“ eintauchen. Die Summe der Anregungen, Ideen und Herausforderungen finden in meinen Planungen für die Zukunft Eingang und somit wird meine Jugendpolitik unter Beteiligung der Betroffenen, der JugendarbeiterInnen und der Jugendlichen selbst gestaltet werden.

In der Jugendarbeit geht es einerseits darum Werte zu vermitteln und andererseits um eine Aufwertung von jungen Menschen in unserer Gesellschaft. Bei meiner politischen Arbeit für und mit der steirischen Jugend ist mir das Landesjugendreferat stets ein wertvoller und verlässlicher Partner. An dieser Stelle sage ich allen MitarbeiterInnen des Landesjugendreferats einen herzlichen Dank für ihr großartiges Engagement und ihren Einsatz! Als steirische Jugendlandesrätin bin ich sehr dankbar für die Arbeit, die Tag für Tag für unsere Jugendlichen geleistet wird, und es ist mir ein großes Anliegen auch weiterhin partnerschaftliche Kooperationen zu pflegen.

Bettina Vollath, Jugendlandesrätin

Landesjugendreferat

Tätigkeitsfelder und
Hintergrundarbeit

Fördermanagement
Kofinanzierung
Jugendforschung
Antidemokratische Strömungen
Nachmittagsbetreuung
Partizipation
Aus- und Weiterbildung
Internationale Jugendkontakte
Jugendkultur
Öffentlichkeitsarbeit
Bezirksjugendmanagement
Jugendforum

Projekte und Aktionen

Tag der außerschulischen
Jugendarbeit
Jugendlandtag
BerufsschulsprecherInnen-Tagung
Ferienaktion/FerienbetreuerInnen
Jugend übersetzt
Kinder- und Jugendliteraturpreis
Redewettbewerb
Präsentationswettbewerb
Schach
Wertstatt
Theater
Jugendsingen
Waldlauf der Jugend
Jugendtour

Kooperationen

Partner
Fachabteilung